

Common European Framework (CEF) for languages | GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) Beschreibung der Niveaustufen

CEF Niveaustufe	Sprachkompetenz
<p>A 1: Breakthrough</p>	<p>Hören: Er/sie erkennt bei langsamem und deutlichem Gesprächstempo Begriffe des Grundwortschatzes und einfache Ausdrücke zu bekannten Themen.</p> <p>Sprechen: Er/sie kann sich zu bekannten Themen unter Verwendung einfacher Ausdrücke und Sätze verständigen.</p> <p>Lesen: Er/sie versteht bekannte Namen, Begriffe und sehr einfache Satzstrukturen, z.B. auf Hinweisschildern, auf Postern oder in Katalogen.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann eine kurze, einfache Postkarte verfassen und Formulare mit persönlichen Angaben ausfüllen.</p>
<p>A 2: Waystage</p>	<p>Hören: Er/sie versteht Ausdrücke und die am häufigsten vorkommenden Begriffe zu persönlich relevanten Themen sowie die Grundaussagen in einfachen Mitteilungen.</p> <p>Sprechen: Er/sie verfügt über eine Anzahl von Ausdrücken und Sätzen, um auf einfache Weise z.B. seine/ihre Familie, andere Personen, Lebensbedingungen etc. zu beschreiben, und beherrscht sehr kurze, einfache Kommunikationssituationen des Alltags.</p> <p>Lesen: Er/sie kann sehr kurze, einfache Texte lesen und einfachem, alltäglichem Textmaterial spezifische, vorhersehbare Informationen entnehmen.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann kurze, einfache Briefe sowie Nachrichten und Notizen verfassen, wenn es dringend erforderlich ist.</p>

CEF Niveaustufe	Sprachkompetenz
B 1: Threshold	<p>Hören: Er/sie versteht die wichtigsten Informationen in deutlicher Standardsprache zu bekannten Themen.</p> <p>Sprechen: Er/sie kann Ausdrücke auf einfache Weise verknüpfen, um Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen, Ziele, Bedürfnisse und Wünsche zu beschreiben. Er/sie kann mit anderen über Alltagsthemen erfolgreich kommunizieren und verwendet dabei grammatische Grundstrukturen sowie einen ausreichenden, jedoch begrenzten Wortschatz.</p> <p>Lesen: Er/sie versteht Texte mit einfachem Alltagsvokabular bzw. fachspezifischem Wortschatz. Er/sie versteht die Hauptinformationen einfacher Texte.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann Texte von allgemeinem Interesse verfassen und nutzt dabei die wichtigsten grammatischen Strukturen und den Grundwortschatz.</p>
B 2: Vantage	<p>Hören: Er/sie versteht längere Reden und Vorträge und kann auch komplexeren Argumentationsstrukturen folgen, vorausgesetzt das Thema ist hinlänglich bekannt. Er/sie versteht die meisten Fernsehnachrichten und Nachrichtensendungen zu aktuellen Themen.</p> <p>Sprechen: Er/sie kann klar strukturierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interesses geben, einen Standpunkt zu einem gegebenen Thema mit den entsprechenden Vor- und Nachteilen verschiedener Optionen vertreten und mit einem gewissen Grad an Flüssigkeit und Spontaneität kommunizieren, wie es eine Unterhaltung mit Muttersprachlern erfordert.</p> <p>Lesen: Er/sie versteht längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe und mit einem begrenzten allgemeinen und themenbezogenen Vokabular, versteht die Schlüsselinformationen, Standpunkte und spezifischen Details.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann verständliche, detaillierte Texte zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs verfassen. Er/sie ist in der Lage, Texte im Kontext seines/ihrer Studienfaches zu schreiben und dabei auch zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular zu benutzen.</p>

CEF Niveaustufe	Sprachkompetenz
<p>C 1: Effectiveness</p>	<p>Hören: Er/sie versteht schwierige Texte in authentischen Sprechsituationen zu allgemeinen bzw. fachspezifischen Themen mit einem breiten Vokabular und kann dabei implizite und explizite Informationen entnehmen, auch wenn der Text nicht klar strukturiert ist. Er/sie versteht Fernsehsendungen und Filme und kann Vorlesungen folgen.</p> <p>Sprechen: Er/sie spricht fließend, kann Themen seines/ihrer Studienfaches vortragen und dabei seine Meinung ausdrücken. Dabei greift er/sie auf komplexe grammatische Strukturen und ein breites allgemeinsprachliches und fachspezifisches Vokabular zurück. Er/sie ist vertraut mit idiomatischen Wendungen, die für einen Studienaufenthalt im Ausland notwendig sind. Er/sie ist in der Lage, Vorträge zu halten und dabei auch Abbildungen, Diagramme und Tabellen zu erläutern.</p> <p>Lesen: Er/sie versteht lange, authentische Texte eines gewissen Schwierigkeitsgrades mit den darin enthaltenen expliziten und impliziten Informationen durch intensives Lesen. Er/sie versteht Texte seines/ihrer Studienfaches und ist mit dem spezifischen Fachwortschatz vertraut. Er/sie kann mit Texten umgehen, die für ein Studium im Ausland relevant sind.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann sich in verständlichen, korrekten und klar strukturierten Texten zu allgemeinen oder fachspezifischen Themen äußern und dabei seinen/ihren Standpunkt in sicherer, persönlicher und zielgruppenspezifischer Art und Weise umfassend erläutern.</p>
<p>C 2: Mastery</p>	<p>Hören: Er/sie versteht komplexe Texte in authentischen Situationen, auch abstrakten und sehr spezifischen Inhalts. Er/sie versteht sogar ausgesprochen fachspezifische Terminologie und kann Texten auch implizite Informationen und feine stilistische Nuancen und Andeutungen entnehmen.</p> <p>Sprechen: Er/sie kann mühelos jeder Konversation oder Diskussion mit Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern folgen und sich dabei problemlos verständlich machen. Er/sie kann außerdem seine Ausführungen in anderen Worten näher umschreiben, wenn dies für eine bessere Verständigung notwendig ist. Er/sie kann Sachverhalte logisch präsentieren und einen wissenschaftlichen Vortrag entsprechend den Standards der Zielsprache halten. Dabei verwendet er/sie mit Leichtigkeit verschiedene stilistische Register.</p> <p>Lesen: Er/sie versteht sehr lange, komplexe, abstrakte authentische Texte sowohl zu allgemeinen Themen als auch zu wissenschaftlichen Themen. Er/sie versteht auch implizite Informationen und Andeutungen und erkennt dabei den Grad an Förmlichkeit sowie stilistische Register.</p> <p>Schreiben: Er/sie kann detaillierte, zusammenhängende themenbezogene Texte verfassen und nutzt dabei ein breites, differenziertes und fachbezogenes Vokabular. Die Texte folgen dabei den Konventionen der Zielsprache und erläutern die eigene Meinung auf logische und überzeugende Art</p>